

[Z] 47638]

Leipzig, im Oktober 1897.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Bismarck = Jahrbuch

herausgegeben von Horst Kohl.

Fünfter Band. 1. und 2. Lieferung (Doppellieferung).

Enthaltend den

Briefwechsel zwischen Bismarck und dem Legationsrath von Benzel.

Preis: 4 M ord., 3 M netto, in Rechnung 13/12, gegen bar 9/8.

Getreu seinem Zwecke, die für die Geschichte Bismarcks und seiner Zeit wichtigen Materialien urkundlichen Charakters zu sammeln und sie, nach den Grundsätzen der wissenschaftlichen Methode bearbeitet, sowohl der geschichtlichen Forschung zur Verfügung zu stellen, als überhaupt jedem Gebildeten in authentischer Fassung vor Augen zu führen, bringt das Bismarck-Jahrbuch eine Fülle von bisher unveröffentlichten Denkschriften, Berichten und Briefen Bismarcks, teils nach den Originalen, teils nach den Konzepten letzter Hand, so jetzt wieder diesen

wertvollen Beitrag zur Geschichte des Frankfurter Bundestages, der zugleich eine wichtige Ergänzung zu Poschingers „Preußen im Bundestag“ bildet.

Da die staatlichen Archive sich der Erforschung gerade der für die Gegenwart wichtigsten Periode der Bismarck'schen Ära vielleicht noch auf lange Zeit verschließen, leuchtet die Wichtigkeit der Publikation der im Privatbesitz befindlichen Materialien von selbst ein.

Wir bitten, dieser äußerst wichtigen Veröffentlichung Ihr Augenmerk zuzuwenden und sie jedem Gebildeten — denn nur an ein gutes Publikum appelliert der Inhalt — vorzulegen.

In Hochachtung

G. I. Göschen'sche Verlagshandlung.

[Z] 47621] In meinem Verlage erscheint demnächst:

König Albert und seine Sachsen

im Felde

1849, 1866, 1870/71.

Vaterländische Gedenkblätter

von

Max Dittrich.

Dritte Auflage — 160 Seiten 8°. mit 8 Bildern.

Preis elegant broschiert 1 M, gebunden 2 M ordinär.

Der Verfasser dieses in 3. Auflage erscheinenden echten Volksbuches, erfüllt von soldatischem und treu vaterländischem Geiste, gehört zu den gründlichsten Kennern des Lebens des regierenden Sachsenkönigs, und schon die früheren beiden Auflagen haben in den Kreisen der Armee wie in den Schulen des Sachsenlandes und bei allen Vaterlandsfreunden rasch Verbreitung und Anerkennung gefunden. Es schildert in lebendiger und frischer Form die hervorragenden Waffenthaten der Sachsen in den Feldzügen der Neuzeit unter ihres heutigen Königs Führung, giebt als Einleitung eine knappe, aber erschöpfende Beschreibung des Lebensganges von König Albert bis zur neuesten Zeit und führt zum Schluss den Leser auf jene Stätten, wo jene damals im Schlachtenwetter gefallenen Sachsenhelden die letzte Ruhestätte gefunden haben. Die dort errichteten Sachsen Denkmale werden dem Leser auch im Bilde vorgeführt. Angesichts des im nächsten Jahre zu feiernden 25jährigen Regierungsjubiläums von König Albert kommt diese litterarische Gabe gerade zurecht, um noch auf dem diesjährigen Weihnachtstisch den verdienten Platz zu finden.

Ich bitte um gef. Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende Oktober 1897.

Karl Siegismund Verl.-Cto.